Foto-Höck vom 14.03.15

Nach einem längeren Unterbruch präsentierten Brigitte, Jacques und Alex in der Sommerau Ticino in Dietikon Ihre Urlaubsfotos aus Kontinenten, begleitet mit entsprechenden Erläuterungen und Informationen.

Nebst den Referentinnen/en haben sich 9 Mitglieder haben eingefunden, Denis, Toni, Yuranni, Urs, Olga, Hanspeter, Vreny, Ursula und Peter. Die Vorträge umfassten 3 ganz unterschiedliche Regionen, Kulturen und Klimas.

Zuerst präsentierte Brigitte ihre Fotos von Usbekistan, einem traditionsreichen Land, welches erst 1991 selbständig wurde. Sie folgte auf ihrer Reise der Seidenstrasse. Wir sahen (Oasen-)Städte mit vielen prächtigen und geschichtsträchtigen Bauten, Anlagen mit Spitz- und Rundbögen, grünblau leuchtenden Kuppeln mit lasierten Kacheln. Diese Vielfalt an Baukunst und Darstellungen ist beeindruckend. Die Landschaft wechselte von der kargen, flachen Salzwüste bis zum Vorgebirge des Pamir, wo der höchste Berg Usbekistans zu finden ist, der 4643 hohe Hazrat-Sulton.

Nach einer Pause zeigte Jaques Fotos von Myanmar (vormals Burma), wo er und Ursula mit dem Schiff von Mandalay nach Yangoon fuhren. Welch ein Kontrast in allen Bereichen; ein grosser Fluss in einem tropischen Land, sehr viele Buddha-Statuen, Pagoden und Tempel. In vielen Bereichen ist das Land vor 100 Jahren stehen geblieben. Seine Bilder zeigten auch Einblicke in das Leben der Einheimischen, deren Kultur und das künstlerische Geschickt. Sehr farbenfroh waren die Märkte, für uns eher lustig die Transportmittel, die heute noch üblich sind.

Nach der zweiten Pause war die Reihe an Alex Meier. Wiederum ein grosser Kontrast. Ihre Reise führte sie nach New England, an der Westküste der USA. Wir sahen das moderne Bosten (mit seinen historischen Gebäuden), aber auch kleine und grössere Städte wie aus dem Bilderbuch, romantische Strassen und Häfen. Aber auch die Natur kam nicht zu kurz, viele Blumen, Wälder und Landschaften. Kombiniert mit ihren Erzählungen konnten sich die Anwesenden ein Bild dieser schönen Region machen

Anschliessend gab es im Wintergarten der Sommerau ein feines Nachtessen, wo über die gezeigten Reisen, aber auch über andere gemachte Reisen ausgiebig diskutiert wurde. Vielleicht konnte die eine oder andere Sehnsucht geweckt werden, selber ferne Länder zu bereisen und dann seine Fotos zu präsentieren.

Es wurde auch gehofft, dass es nicht mehr 4 Jahre dauert, bis wieder ein solcher Fototreff stattfindet.

Bericht: Jacques Müller